

TOLLE TIPPS
FÜR IHREN
URLAUB

Lust auf Gardasee

Highlights für ihren Urlaub

- Aktiv: Sport & Freizeit
- Burgen & Museen
- Kulinarik: Spezialitäten
- Inseln im See
- Die schönsten Orte & Ausflugstipps



Limone sul Garda



Burgen & Schlösser
Faszination für jeden Besucher



Bikerparadies am Lago
Traumhafte Radwege am See



Souvenir-Shops
Herrliche Mitbringsel & Andenken

20
4 11989731409909
(A) 10,90 € / (D) 13,40 € / (CH) 15,80 SFR / (BENELUX) 11,40 €



Städtchen der Zitrone

Pittoresker Flair umhüllt von Zitronenduft



Blick auf Limone
und die breite
von Palmen
und Zitrusbäumchen
gesäumte
Seepromenade.

Besonders schön ist es, das kleine Limone sul Garda per Schiff anzusteuern, denn vom Wasser aus genießt man einen herrlichen Blick auf die breite, von Palmen gesäumte Promenade Lungolago Marconi, den verträumten Porto Vecchio, alten Hafen, mit seinen portici,

Laubengängen; den langen und gepflegten Kiesstrand sowie auf die Überreste der vielen Zitronengewächshäuser – charakteristische eckige Steinpfeiler, die auf langen Terrassen himmelwärts ragen – in denen die sauren Früchte einst angebaut wurden. Schon Goethe gefiel es hier:

Limone hat nur wenig Platz und scheint geradezu eingeklemmt zwischen Wasser und schroffen Felswänden. Die verwinkelte Altstadt mit ihrem idyllischen Hafen ist bezaubernd, auch wenn man sie im Hochsommer mit vielen Besuchern teilen muss.





Auf zu neuen Ufern!



Blick auf la Busa, wie Einheimische die Ebene zwischen Riva del Garda und Torbole nennen.

Seinen besonderen Reiz verdankt der Gardasee der Lage am Rande der Alpen, dem besonders milden Klima und der nahezu paradiesischen Vegetation. Zwischen breiten Kiesstränden und Steilhängen, vorbei an schmucken Dörfern und imposanten Skaligerburgen schlängelt sich die berühmte Uferstraße Gardesana einmal um den Lago. Mit ihren Nebenstraßen hoch hinauf in die Berge und mit über 70 teils Kilometer langen Tunnel und Galerien – mit immer wieder herrlichen Ausblicken – gehört sie zu den spektakulärsten Strecken der Welt.

Alleine die Fahrt lohnt einen Ausflug, um die unterschiedlichen Uferzonen am See zu erkunden.

An der Schwelle zum sonnigen Süden mischen sich am Lago mediterrane Einfüsse mit alpenländischem Ambiente. Die schmale, fjordartige Nordküste ist von schroffen Felswänden eingerahmt, am Südufer hingegen gibt sich der Lago ausladend und flach – fast wie ein Meer. Jede Uferzone versprüht ihren eigenen Charme, keine gleicht der anderen.

NORDUFER: BERGIG

Die schroffen Berge ringsum machen den trentinischen Zipfel des Sees so besonders – und laden ein, sich auf den Wanderwegen in schwindelerregende Höhen zu begeben. In Riva del Garda, dem größten



Wer auf der Seepromenade bei Riva del Garda flaniert, kann gar nicht anders, als sich zu entspannen.

Städtchen am Nordufer ist der Übergang vom kühlen Norden zum mediterranen Süden schon deutlich spürbar. Hier gedeihen Weinreben, Palmen und Olivenbäume. Riva del Garda gehörte bis zum Jahr 1919 als „Reiff am Gardasee“ zu Österreich, ein Mix aus italienischer Leich-

tigkeit und Tiroler Beständigkeit ist bis heute spürbar. Schon im 19. Jahrhundert kamen illustre Gäste an die wunderschöne Nordküste: Thomas Mann, Franz Kafka, Friedrich Nietzsche oder Albrecht Dürer. Heute zieht das Nordufer vor allem Adrenalinjunkies, Sportler und Natur-

freunde an: Der kleine Ort Torbole ist für Surfer und Segler ein europaweit bekanntes Mekka, die senkrecht abfallenden Felswände in Arco und Nago ein Paradies für Kletterer oder Freeclimber und in den Bergen können Mountainbiker aktiv werden. Lohnenswerte Ausflugsziele sind der



Baia delle Sirene
mit schattiger
Liegewiese und
Spielplatz



Fünf Inselparadiese

Die kleinen Inseln im Lago di Garda sind verborgene Juwelen, die selbst vielen Gardasee-Kennern unbekannt sind. Bis auf die Isola di Trimelone kann man sie alle besuchen: Die Trauminsel Isola del sogno, die Kanincheninsel San Biagio, die Oliveninsel Isola dell'Olivo sowie die einzige bewohnte Isola del Garda.



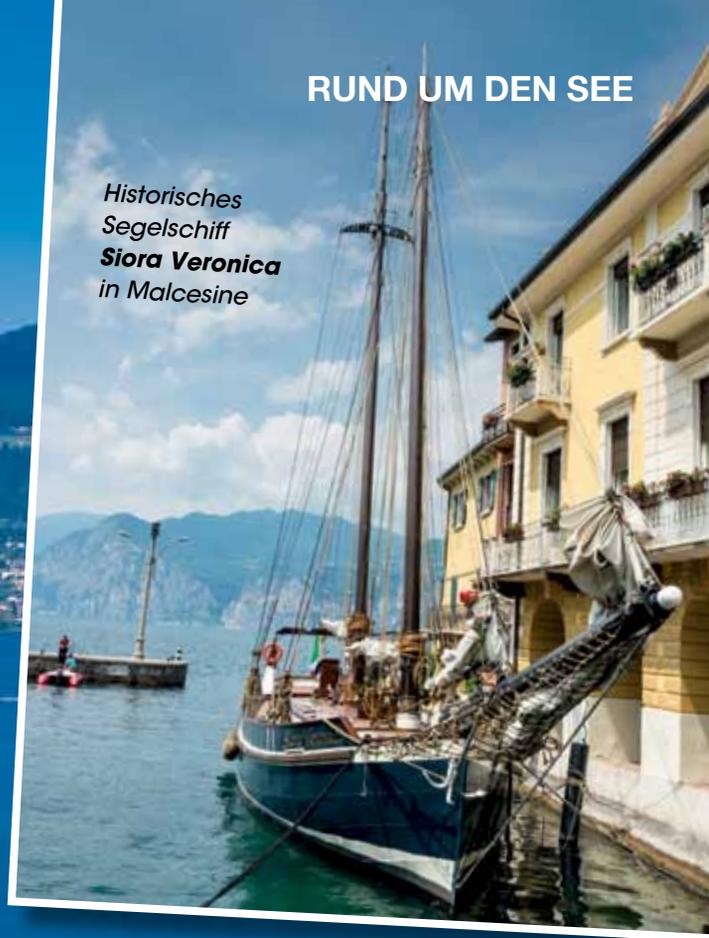
In der Hochsaison herrscht auf der Gardesana, der einzigen Uferstraße am See, stets akute Staugefahr. Warum also nicht auf ein Schiff umsteigen, sich entspannt auf dem Wasser treiben lassen und in aller Ruhe einen Tagesausflug zu einer der fünf kleinen Inseln unternehmen? Besonders schön: Ein Trip mit dem historischen Segelboot Siora Veronica (1926) zum Beispiel zur schönsten Insel, der Isola del Garda, mit Start in Malcesine oder Torri del Benaco am Ostufer (www.sioraveronica.com/de).

ISOLA DEL GARDA

Dicht vor der Spitze der kleinen Landzunge San Fermo am Westufer ragt ein anmutiges Kleinod aus den Fluten: Die Isola del Garda, die größte Insel im Gardasee und seit fünf Generationen in Privatbesitz der Grafenfamilie Borghese-Cavazza. Schon beim Anlegen im winzigen Hafen, hat man das Gefühl, aus der Zeit gefallen zu sein. Autos gibt es keine, nur Vogelstimmen und das ferne Rauschen vorbeiziehender Motorboote unterbrechen die Stille. Ihren besonderen Charme verdankt die Insel dem fast unwirklich schönen Palazzo im neugo-

RUND UM DEN SEE

*Historisches
Segelschiff
Siora Veronica
in Malcesine*



***Isola del Garda:** Die
Trauminsel im Privatbesitz
der Grafenfamilie Cavazza*



Eine kulinarische Rundreise

Urige Trattoria

**Spaghetti
alle vongole**



Über kein Thema unterhalten sich Italiener lieber als über das Essen. *Mangiare* bedeutet im Belpaese mehr als bloße Nahrungsaufnahme. Essen ist eine Leidenschaft, die im fröhlichen Kreis von Familie oder Freunden zelebriert wird und einen beträchtlichen Teil des Tages einnimmt. Hausgemachte Speisen, gezaubert aus frischen, saisonalen Produkten der Region, genießen einen unglaublich hohen Stellenwert. Das ist auch am Gardasee so. Sieht man von manchen Hotelküchen oder Restaurants ab, die sich dem touristischen Gaumen angepasst haben, kann man – vor allem im wunderschönen Hin-

DIE ITALIENISCHE SPEISEFOLGE

Unterschiedliche, nacheinander servierte Gänge gehören zur italienischen Küche. Ein ausgiebiges Essen beginnt mit *antipasti*, Vorspeisen, dann setzt sich *il menu*, das Menü, mit einem kohlehydrathaltigem *primo piatto*, ersten Gang, – meist basierend auf Pasta oder Reis – fort. Nach der ersten Mahlzeit folgt *il secondo piatto*, der zweite Gang, bei dem es sich zumeist um ein Fleisch- oder Fischgericht handelt. Ein *dolce*, Dessert, gefolgt von Espresso sowie einem *ammazzacaffè*, zum Beispiel einem Gläschen Grappa oder Limoncello, um den intensiven Geschmack des Kaffees „abzutöten“ (*ammazzare* = töten), runden das italienische Menü ab.

Il coperto: In fast jedem Lokal werden pro Person zwischen 1,50 € und 3 € für das *coperto*, Gedeck, aufgeschlagen. Dafür steht meist ein Körbchen mit Brot und Grissini auf dem Tisch.

Die Küche des Lago di Garda ist so abwechslungsreich wie die Regionen, die seine Ufer säumen. Hier treffen Trentino, Lombardei und Venetien mit unterschiedlichen kulinarischen Traditionen aufeinander. In den Gerichten schmeckt man die Kraft der Berge und die mediterrane Leichtigkeit des Meeres – Genuss pur!

20x

„Wußten Sie

1 ...DIE STRADA DEL VINO BARDOLINO 80 KM LANG IST?

Wein, Wein und nochmals Wein. Das zauberhafte Städtchen Bardolino, das dem Vino seinen Namen gibt, ist eines der bekanntesten am Gardasee. Weinkostproben bekommt man in den malerischen Gassen der Altstadt überall. Das Gebiet, wo der Bardolino-Wein und seine Rosé-Variante (Chiaretto) produziert wird, beschränkt sich aber nicht nur auf den Ort Bardolino. Das Weingebiet erstreckt sich über den venezianischen Teil der Moränenlandschaft am Gardasee. Die idyllische, 80 Kilometer lange und gut

ausgeschilderte Strada del Vino Bardolino windet sich von Valeggio sul Mincio im Süden bis nach Torri del Benaco Richtung Norden.

Wer der Weinstraßenkarte folgt, die es in den Tourist-Informationen oder Kellereien gibt, kann rund 50 gastfreundliche Weingüter entdecken, die ihre Tore für Besucher geöffnet haben. Für jeden Weinliebhaber ist es ein besonderes Erlebnis, den Vino direkt beim Weinbauern zu kaufen, denn hier darf er verkosten, fachsimpeln und – wenn es die Zeit erlaubt – auch einen Blick in die Cantina, den Weinkeller, werfen.

dass...“

Wir haben kuriose und überraschende Geschichten rund um den Gardasee zusammengetragen, die garantiert noch mehr Lust darauf machen, dieses paradiesische Fleckchen Erde näher zu erkunden.

1

Bardolino:
Herrlicher
Blick auf die
7.000-Einwohner-
Ortschaft im Osten
des Gardasees.



Zeitreise am Lago

Lacus benacus, wie der Gardasee zur Römerzeit hieß, kann mit vielen Geschichten und Anekdoten aufwarten. Im Bild: Herrlicher Blick vom Rocca di Manerba auf die Bucht von Manerba.

Der Gardasee ist nicht nur ein fantastisches Urlaubsgebiet, sondern wartet mit vielen historischen Orten und Regionen auf. Unglaubliche Geschichten und Sagen ranken sich um den See. Steigen Sie ein auf eine Reise durch die Zeit.



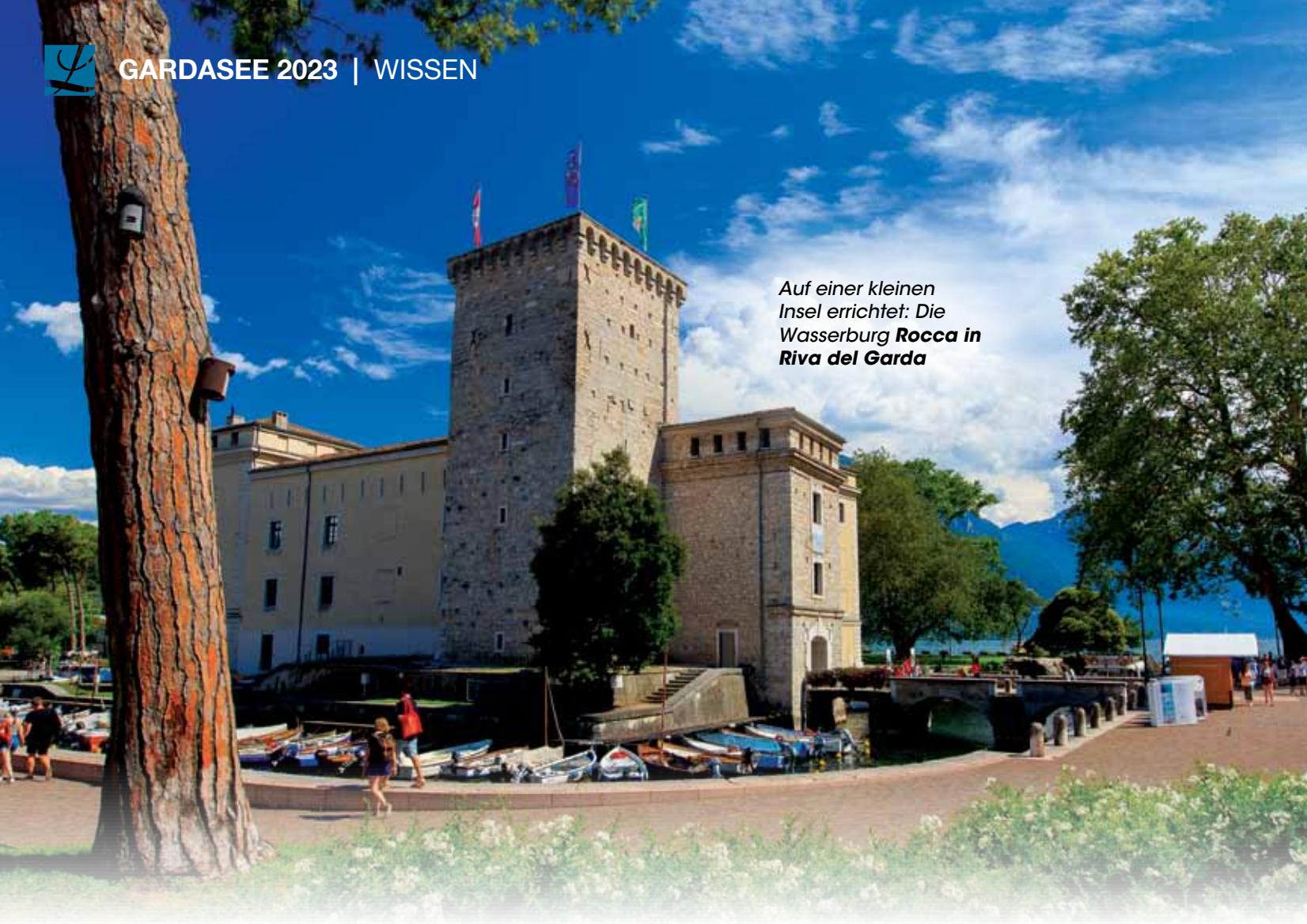
Nicht nur durch sein mildes, fast schon mediterranes Klima, zieht der Gardasee alljährlich viele Millionen Urlauber an. Es ist auch das fantastische Gebirgspanorama, das einzigartige Blau des Sees, welches diese Urlaubregion so faszinierend macht.

Um den See führt eine gut befahrene Straße, die größtenteils direkt am See verläuft. So ist es ein Leichtes von Nord nach Süd zu bekommen, besonders an der Ostseite des Sees, auf der „Gardesana Orientale“. Das Westufer wurde viel später verkehrstechnisch erschlossen. Erst die „Gardesana Occidentale“ ermöglichte das Westufer komplett zu befahren, um in den Süden zu gelangen. Bei dieser Uferstraße wurden 1931 enorme Leistungen verbracht, um diese kurvenreiche 44 km lange Straße zwischen Riva und Salò fertigzustellen. Dazu wurden an den steil ansteigenden Hängen 74 Tunnel und über 50 Brücken in den Fels geschlagen. Das alles zu einer Zeit, in der unsere modernen Baumaschinen noch absolut unbekannt waren – ein Meisterwerk der Ingenieurskunst.

GEBURT IN DER EISZEIT

„Geboren“ wurde der Gardasee vor gut 1,5 Millionen Jahren durch den „Rhätischen Gletscher“ der vergangenen Eiszeit. Es waren allerdings zwei Gletscher aus denen der Gardasee quasi geboren wurde: ein kleiner und ein großer sind die Basis des heutigen Gewässers. Die beiden Gletscher schoben sich in Richtung Süden. Der östliche der Beiden formte das heutige Etschtal. Durch

die Reibung und den Druck der gewaltigen Eismassen des zweiten, weitaus größeren Gletschers, wurde das Tal des heutigen Gardasees tief in das harte Gestein geschürft. Dabei wurden riesige Mengen an Gesteinsmaterial mittransportiert und an den Rändern des Gletschers abgelagert. Dadurch entstanden Moränen bzw. Moränenhügel, die man auch heute noch bewundern kann. Besonders im Süden des Sees, wo der Wein-



*Auf einer kleinen Insel errichtet: Die Wasserburg **Rocca in Riva del Garda***

Man kann sie gar nicht übersehen – die Burgen am Gardasee. Dazu ist allein schon ihre Lage viel zu exponiert. Meist ragen sie an der Spitze eines Hügels empor oder kleben an den steilen Hängen eines Flusstals. Oder noch spektakulärer: Sie sind mitten ins Wasser gebaut. Gardasee-Burgen sind sogenannte Skalignurgen. Das heißt, sie gehen auf das Herrschergeschlecht der Skaliger („Scaligeri“) zurück. Ihr Wappen ziert eine Leiter, denn der Name stammt vom italienischen Wort „scala“ (Leiter).

ROCCA DI ARCO

Der etwa 20-minütige Aufstieg zu Fuß von der Altstadt Arcos an der Nordküste des Sees zur Rocca führt durch silbrig schimmernde Olivenhaine und lohnt sich. Nicht nur wegen der herrlichen Ausblicke auf das verschachtelte Dächermeer des Ortes, den Lago und das wild-romantische Sarca-Tal, sondern vor allem wegen der Burgruine von Arco, die sich von weithin sichtbar auf einem steil abfallenden Felsen in den Himmel reckt. Schon Albrecht Dürer war auf seiner Italienreise 1495

von dieser Szenerie hingerissen, er verewigte diese in einem Aquarell (heute im Louvre in Paris zu sehen) und überlieferte damit der Nachwelt das präzise Aussehen des Kastells vor der Zerstö-

rung durch die Franzosen während des Spanischen Erbfolgekrieges 1703. Highlights im Inneren der Festungsanlage sind il Prigione del Sasso, ein in nackten Felsen geschlagener Kerker



*Auch **Goethe** besuchte die Burg von Malcesine*

und die Sala degli Affreschi, ein Saal mit wertvollen Fresken aus dem 14. Jahrhundert, die Hofdamen beim Schachspielen sowie Ritterszenen auf lebendige Weise darstellen.

ROCCA DI RIVA DEL GARDA

Im mondänen Riva, dem größten Städtchen am fjordartig verengten Nordufer, erhebt sich majestätisch die Rocca di Riva auf einem Inselchen direkt am Hafen. Die mächtige Wasserburg der Skaliger (1124) mit vier quadratischen Eckbastionen ist über eine kleine Brücke zu erreichen und heute Sitz des Stadtmuseum MAG (Museo Alta Garda), in dem unter anderem Funde aus den Pfahlbausiedlungen am nahe gelegenen Lago di Ledro zu bestaunen sind, sowie Werke der italienischen Malerei des 16.-19. Jahrhunderts. Ein gepflegter Park umgibt die Burg, hier kann man unter Schatten spendenden Bäumen sitzen und den Blick auf die Bastione, Überreste einer venezianischen Festung aus dem 16. Jahrhundert, die 200 Meter über der Altstadt thront, genießen. Sie ist seit 2020 mit einem gläsernen Panoramaaufzug zu erreichen.

CASTELLO SCALIGERO DI MALCESINE

Wer durch das mittelalterliche Gassengewirr von Malcesine an der Ostkü-



Gut erhalten: Das Castello in Torri del Benaco

te – der Ort zählt zu den Borghi più belli d'Italia“, den schönsten Dörfern Italiens – flaniert, stößt unweigerlich auf einen steilen kopfsteingepflasterten Weg, der hinauf zur trutzigen Skaligerburg führt. Auch Goethe besuchte die Burg während seiner berühmten „Italienischen Reise“, begann sie zu zeichnen

und entging nur knapp einer Verhaftung. Der Maler müsse ein Spion der Habsburger sein, lautete der Verdacht. Das Abenteuer endete als der Dichturfürst glaubhaft versichern konnte, ein Deutscher aus Frankfurt am Main zu sein. In der Burg ist das sehenswerte Museo del Garda e del Baldo unter-



Malerisch überragt das Castello den Ort Malcesine



Kanufahren ist für Jung (und auch Alt) eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu entdecken.



Gardasee mit Kindern

Spas für
die ganze
Familie

Bei einem Familienurlaub alle Interessen unter einen Hut bringen? Das funktioniert nirgends so perfekt wie am Lago di Garda: Von Funparks bis Waldabenteuer, von Dinosaurier-Skeletten bis Stunt-Shows – wir stellen bunt gemischte Freizeittipps für Groß und Klein vor, die unvergessliche Ferien im wahrsten Sinne des Wortes kinderleicht gelingen lassen.

Reisen mit Kindern – so schön und manchmal auch so anstrengend. Dem Nachwuchs soll nicht langweilig sein, die Eltern wollen keinen Stress während der lang ersehnten, schönsten Tage des Jahres. Ein Familienurlaub wird aber erst dann richtig entspannt, wenn auch die lieben Kleinen voll auf ihre Kosten kommen. Der Gardasee ist ein Paradies für Familien und bietet nicht nur lange Sonnentage, breite Kiesstrände und traumhafte Natur, sondern außerdem kinderfreundliche Italiener. Die lieben Bambini werden in Bella Italia fast überall mit lebhaften Gesten begrüßt, geherzt, bespaßt und in Restaurants in der Regel zuerst – vor den Erwachsenen – versorgt.

FAMILIENFREUNDLICHE STRÄNDE

An den vielen flachen Kiesstränden rund um den See können Kids wunderbar plantschen, zum Beispiel auf der Spiaggia dei Pini oder der Spiaggia Sabbioni in Riva del Garda, die alles bieten, was das Kinderherz begehrt: Breite Liegewiesen mit schattenspendenden Bäumen, Tretbootverleih, Bars, Badefloß sowie Segel- und Surfschulen gleich nebenan mit Boot, SUP (Stand Up Paddel) und Kanuverleih. Sehr beliebt ist die Spiaggia Cola in Limone del Garda – kein Wunder: Der langgezogene Kiesstrand mit Bars, Eisdielen und Tretbootverleih befindet sich nur wenige



Wanderung auf den Monte Stivo

**Gigantischer
Weitblick bis
zum südlichen
Gardasee**

Neues Jahr; neue Lust auf Gardasee – neues Wandererlebnis. Dieses Jahr bekommen Sie einen wahren Klassiker des Trentino geliefert! Sie werden nicht nur den Gardasee im Blick haben, sondern ebenso das obere Sarcaatal und das Etschtal.

■ VON FLORIAN BÖHME



Den Monte Stivo mit seiner geneigten saftigen Grünfläche können Sie vom Seeufer betrachten.

Besonders schön ist es, wenn Sie zur Blütezeit Ihren Aufstieg planen. Romantisch ist der Abstieg bei Sonnenuntergang.

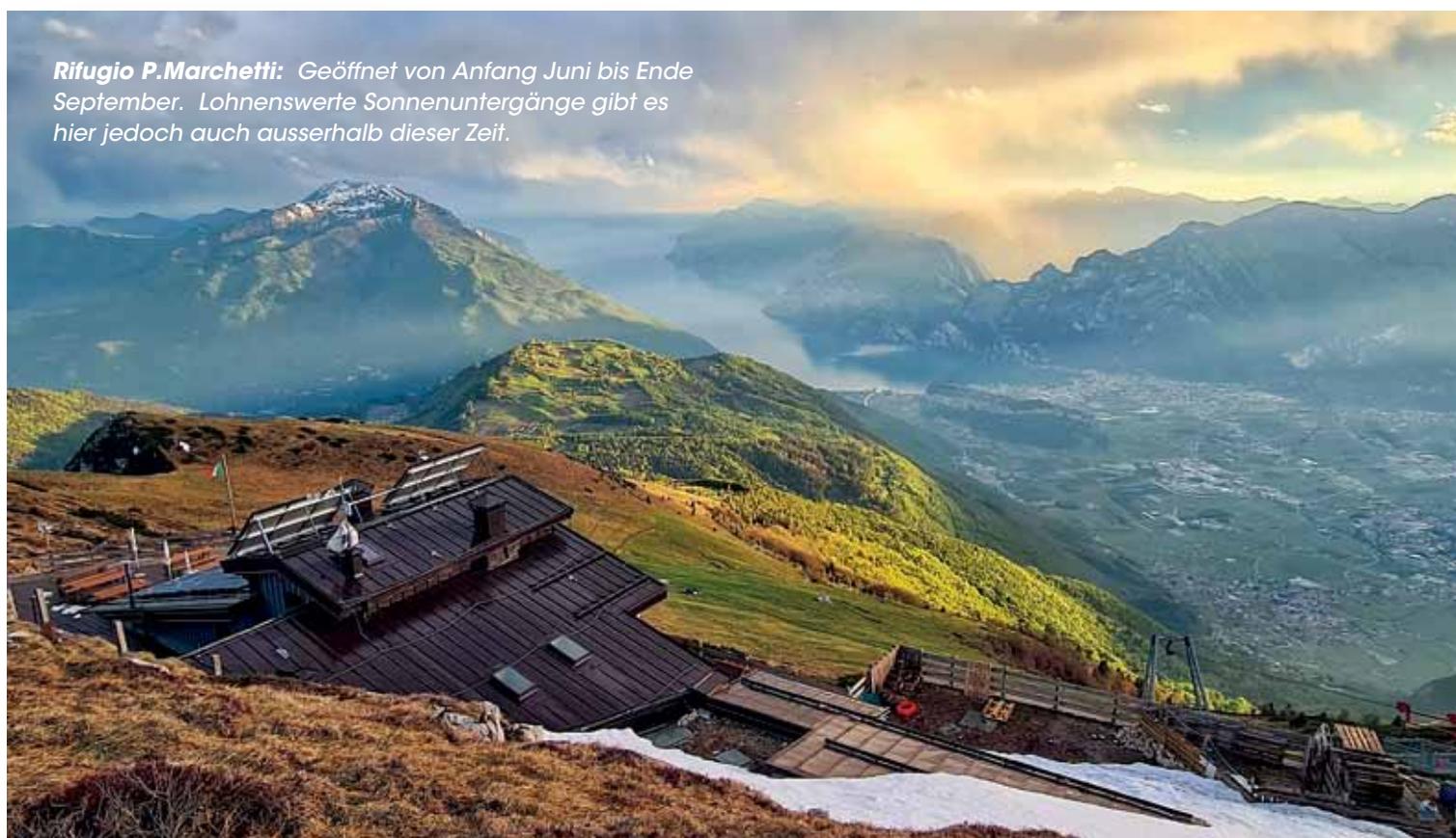
Los geht die Wanderung ab dem Passo Santa Barbara. Keine Angst vor zahlreichen Straßenkehren (tornanti) oder engen Straßen auf denen sich mehrere Autos durchschlängeln müssen. Den Wander-

parkplatz in der Via S. Antonio erreichen Sie, wenn Sie von Nago-Torbole Richtung Mori fahren. Im Kreisverkehr nach der Ortschaft Loppio fahren Sie von der Strada Statale 240 auf die Strada Provinciale 88. Am Ortsschild von Ronzo-Chienis biegen Sie links auf die Strada Provinciale 48. Es folgt das Örtchen Santa Barbara. Rechts geht es zur Santa Barbara Kirche. Folgen Sie dem Straßenverlauf erreichen Sie mehrere Parkmöglichkeiten mit an-

grenzenden Pferdekoppeln sowie einer Bar. Den Passo Santa Barbara können Sie ebenso über Arco-Bolognano anfahren. Diese Strecke ist jedoch etwas „abenteuerlicher“ und weniger empfehlenswert.

Die Eckdaten für diese Wanderung sind: fünf Kilometer Distanz sowie 800 Höhenmeter. Ohne im Stehschritt den auf ca. 2.060 m üNN liegenden Gipfel (cima) zu erklimmen benötigen Sie rund zwei Stunden. Die ersten vier Kilometer sind

Rifugio P. Marchetti: Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September. Lohnenswerte Sonnenuntergänge gibt es hier jedoch auch ausserhalb dieser Zeit.





Perfekt zum Windsurfen:
Mehr als zehn verschiedene
Winde wehen über den See.



Surfer bei
Riva del Garda

WINDSURFEN UND SEGELN

Verlässlich einsetzende Winde, nach denen man fast die Uhr richten kann, und hohe Wellen haben den nördlichen Teil des Sees zu einem der begehrtesten Hot-Spots für Wassersportler aus ganz Europa gemacht. Schon in den frühen Morgenstunden brettern schneidige Wind- oder Kitesurfer über das Wasser. Dann pustet

der kräftige Nordwind Pelér, den nachmittags sein Gegenstück, die Ora aus dem Süden ablöst. Die Plätze mit den besten Windstärken sind Riva, Torbole und Campione. Das Angebot an Wassersportarten ist gewaltig und reicht von Wind- und (Kite)Surfen, (Cat)Segeln, Parasailing und Wasserski bis hin zu Kanu- oder Tretbootfahren – deshalb dürfen im

trentischen Teil des Sees keine privaten Motorboote mehr fahren. Ein ideales Gebiet für Anfänger hingegen ist das Val di Sogno bei Malcesine. Die Bucht liegt fast immer im Windschatten, Neulinge können hier ohne starke Böen ihre ersten Runden drehen. Zahlreiche Wassersport-Schulen säumen die Seeufer und bieten Equipment, Surf- und Segelkurse für Anfänger (auch Kinder), Fortgeschrittene oder Könnern sowie organisierte Segeltörns samt Skipper an.

CENTOMIGLIA

Seit 1951 treffen sich jährlich im September berühmte Skipper zur Centomiglia, der legendären Segelregatta über 100 Meilen am Gardasee. Die Segler starten im beschaulichen Bogliaco am Westufer, peilen vor dort Torbole im Norden an, wenden Richtung Desenzano im Süden, bevor sie ans Westufer zurückkehren.



Entspannt in den Seilen hängen im Klettermekka Arco

Um den Zuschauern und Fans der bedeutendsten Binnen-Regatta-Europas auf dem Festland die Zeit zu verkürzen, finden parallel Open-Air-Konzerte und kleine Feste statt. www.centomiglia.it

CENTOMIGLIA

Die legendäre Segelregatta

Seit 1951 treffen sich jährlich im September berühmte Skipper zur Centomiglia, der legendären Regatta über 100 Meilen am Gardasee. Die Segler starten im beschaulichen Bogliaco am Westufer peilen von dort Torbole im Norden an, wenden Richtung Desenzano im Süden, bevor sie ans Westufer zurückkehren. Um den Zuschauern und Fans der bedeutendsten Binnen-Regatta Europas auf dem Festland die Wartezeit zu verkürzen, finden parallel Open-Air-Konzerte und kleine Feste statt. www.centomiglia.it

STAND UP PADDELN

Falls einmal richtig Flaute herrscht, kann man auf ein Stand-Up-Paddel (SUP) umsteigen. Das entspannte Gefühl, im Stehen über das Wasser zu gleiten, begeistert auch am Gardasee immer mehr Urlauber. Man braucht nur den Mut, sich mit einem Paddel auf ein breites Board zu stellen und los-

zufahren. In Segel- und Surfschulen kann man SUPs mieten und oftmals geführte SUP-Touren wie zum Beispiel zu Sonnenauf- oder Untergang, sowie Workouts oder Yoga-Kurse auf dem SUP buchen.

FUNSPORT FLYBOARD

Mit dem Flyboard, auch Jetpack genannt, über den See fliegen wie James Bond – das geht am Gardasee. Und so funktioniert 's: Man steigt in Stiefel, die auf einem Brett befestigt sind. Durch einen Wasser-schlauch, der für den Antrieb sorgt, ist man mit einer Art Düsenrucksack mit dem Flyboard verbunden. Wasser wird durch unterhalb des Bretts angebrachte Jet-Düsen gepumpt. Mit dieser Schubkraft wird der Traum vom Fliegen bis in zehn Metern Höhe Wirklichkeit. Der neue Trendsport kann in Wassersportschulen erlernt werden, nach einer kurzen Einführung an einem Simulator geht's ab auf das Wasser.



Flyboard: Neue Trendsportart

KLETTERN UND FREECLIMBING

Ebenfalls am Nordufer, nahe dem Städtchen Arco, ist das Mekka für Kletterer und Freeclimber. Hier können sich Freunde der Vertikalen wegen des milden Klimas bereits im Frühling und bis weit in den Spätherbst, auf den nackten Fels wagen. In zahlreichen Klettergärten sind sämtliche Schwierigkeitsgrade vertreten: Vom leichten Felsen für Anfänger bis hin zu überhängenden Klippen. Ein neuer, leichter

SCRIANI

Twenty

20th ANNIVERSARY



20. JUBILÄUM

TWENTY EXPERIENCE

DIE GESCHICHTE EINER FAMILIE,
EINES TERRITORIUMS,
EINES WEINES